



Verleihung des Bürgerpreises 2009

am 22. April 2010

an Herrn

Otto Kindermann

Laudatio von dem Ehrenvorsitzenden des BV, Herrn Egon Kitz

Seit 1979 würdigt der Bürgerverein Heuchelhof jährlich mit einer Preisverleihung Personen oder Institutionen, die sich um die Belange des Heuchelhofs besonders verdient gemacht haben. Nach dem Stiftungszweck ist es Voraussetzung, dass die Preisträger über ihren beruflichen oder gesellschaftlichen Auftrag hinaus zum Wohle unseres Stadtteils und seiner Bewohner wirkten oder gewirkt haben.

Wenn heute der Bürgerpreis an Otto Kindermann verliehen wird, dann reiht er sich in einen durchaus illustren Kreis von bisher nahezu 30 Preisträgern ein, die sich in unterschiedlichster Weise im Stadtteil engagiert und dabei Meilensteine gesetzt haben.

Es ist aber auch kein Zufall, dass Otto Kindermann gerade 2010 den Bürgerpreis überreicht bekommt. Nicht nur, dass er ihn schon längst verdient hat; sein halbrunder 75. Geburtstag vor wenigen Wochen gibt aber einmal mehr Anlass, die Person und Persönlichkeit von Otto Kindermann zu würdigen. Dabei steht nicht nur sein langjähriges Engagement im Bürgerverein selbst – als Schriftführer, Schatzmeister oder als Pressereferent im Mittelpunkt – oder sein intensives Wirken für die Stadtteilbücherei oder der Förderverein Ganztagschule, der ihm als Pädagoge natürlich besonders nahe steht, im Mittelpunkt seines Wirkens. Nein. Das wichtigste Verdienst für mich ist sein jahrelanger Einsatz, unseren Stadtteil in der Würzburger Presse mit seinen unzähligen Artikeln und Reportagen so zu vermitteln, dass selbst der voreingenommene Leser einen positiven Eindruck über den Heuchelhof, seine Bürger und Probleme erhält, ohne die Dinge zu beschönigen, aber dazu beiträgt, vorhandene Klischees entgegen zu wirken.

Seit 1973 am Heuchelhof wohnend, eingebunden in die Vielfalt des Stadtteilens und seiner wichtigsten Organisationen und Gruppierungen, ist somit Otto Kindermann ein Teil unseres Gemeinlebens.

Bei vielen Institutionen im Stadtteil ist er von der ersten Stunde an dabei, so auch beim Bürgerverein. Und er hat sich dabei seinen eigenen Stil, ja seine eigene Originalität bewahrt. Wenn er mit Rucksack und Baskenmütze, mehreren Kameras um den Hals im Morgengrauen, in den Abendstunden oder bei allen möglichen Anlässen über lange Jahre hinweg mit Bildern, Fotografien oder

Texten der breiten Öffentlichkeit Eindrücke zu vermitteln, die den Heuchelhof von seinen vielen positiven Seiten wahrnehmen lassen.

Seit einigen Jahren hat er seine persönlichen Schwerpunkte etwas anders gesetzt. Die Familie und vor allem seine beiden Enkel stehen nunmehr an zentraler Stelle seines Einsatzes, ohne aber dabei seinen intensiven Bezug zum Stadtteil zu vernachlässigen.

So liegt es nahe, seinen neuen familiären Wirkungskreis in dieser Ehrung einzubeziehen. Er – der in seinem Beruf als Gymnasial-Lehrer der Jugend viele Jahre gewidmet hat, gibt nun die ihm zur Verfügung stehende Kraft seiner Familie, seinen Kindern und Enkeln.

Ich weiß, dass er keine theoretischen Ratschläge dazu braucht. Aber so manchmal gehen ihm vielleicht die Ideen aus, seinen Enkelkindern spannende Geschichten, interessante Wissensgebiete oder einfach Zeitvertreib zu vermitteln. Was gibt es also für einen engagierten Großvater Schöneres, als gemeinsam die Welt im Spiel, mit Ausflügen, mit Lektüre und dem Sammeln unterschiedlichster Dinge zu erschließen. Dazu soll diese Buch beitragen, denn es hält eine Menge Ideen dazu bereit.

Aber es soll – freilich mehr symbolisch – den Respekt und die Anerkennung vermitteln, den der Bürgerverein, der Stadtteil und seine Bewohner Otto Kindermann schulden.

Damit bedankt sich der Bürgerverein im Namen aller Mitbürger in Form des diesjährigen Bürgerpreises, dessen Verleihung ein einstimmiger Vorstandsbeschluss zugrunde liegt.

Herzlichen Glückwunsch!

Bürgerverein Heuchelhof e.V.